

Komm, entdecke, erlebe

Am 2. Juni im Kanton Luzern

Die «Lange Nacht der Kirchen»



Kirchen
Kanton Luzern

pfarreiblatt

5/2023 1. bis 31. Mai Pastoralraum im Rottal



Gottesdienste

Freitag, 5. Mai – Herz-Jesu-Freitag		
Ettiswil	09.00	Kommunionfeier
Grosswangen	10.00	Eucharistiefeier
Buttisholz	15.00	Eucharistiefeier mit Zithergruppe
Samstag, 6. Mai		
Buttisholz	19.00	Familiengottesdienst
Sonntag, 7. Mai – 5. Sonntag der Osterzeit		
Grosswangen	09.00	Familiengottesdienst
	19.00	Maiandacht in der Antoniuskapelle Stettenbach
Ettiswil	10.15	Kommunionfeier
Mittwoch, 10. Mai		
Ettiswil	19.30	Maiandacht in der Blasiuskapelle Alberswil
Samstag, 13. Mai		
Ettiswil	18.00	Familiengottesdienst zum Muttertag mit Saxophon- Musikschülern
Buttisholz	19.00	Kommunionfeier mit Feldmusik
Sonntag, 14. Mai – Muttertag		
Grosswangen	09.00	Kommunionfeier – Jodlmesse
Buttisholz	10.15	Familiengottesdienst zum Muttertag
	19.00	Maiandacht in der Pfarrkirche
Mittwoch, 17. Mai		
Buttisholz	19.00	Vorabendgottesdienst Auffahrt
Donnerstag, 18. Mai – Auffahrt		
Grosswangen	07.30	Eucharistiefeier mit Weih- bischof Josef Stübi in der Bru- der-Klaus-Kapelle Sigerswil
	09.00	Eucharistiefeier mit Weih- bischof Josef Stübi in der Muttergotteskapelle Oberroth
	11.00	Festgottesdienst mit Weih- bischof Josef Stübi in der Antoniuskapelle Stettenbach
Ettiswil	07.45	Kommunionfeier mit Anna Engel in der MZH Kottwil, mit Feldmusik

	11.00	Kommunionfeier mit Anna Engel in der MZH Alberswil, mit Feldmusik
Samstag, 20. Mai		
Buttisholz	19.00	Kommunionfeier
Sonntag, 21. Mai – 7. Sonntag der Osterzeit		
Grosswangen	09.00	Kommunionfeier
	19.00	Maiandacht der Frauen- gemeinschaft (Liturgiegruppe) in der Muttergotteskapelle Oberroth, mit Frauenchor
Ettiswil	10.15	Kommunionfeier
Buttisholz	19.00	Maiandacht in der Kapelle St. Ottilien
Mittwoch, 24. Mai		
Ettiswil	19.30	Maiandacht in der Blasiuskapelle Alberswil
Samstag, 27. Mai		
Ettiswil	18.00	Eucharistiefeier
Sonntag, 28. Mai – Pfingsten		
Grosswangen	09.00	Eucharistiefeier
	19.00	Maiandacht in der Josefs- kapelle Oberdorf
Buttisholz	10.15	Eucharistiefeier mit Kirchenchor

Primavera

Dienstag, 2. Mai		
	15.00	Kommunionfeier
Dienstag, 16. Mai		
	15.00	Eucharistiefeier

Betagtenzentrum Linde

Dienstag, 2./9./16. Mai		
	09.30	Kommunionfeier
Dienstag, 23./30. Mai		
	09.30	Eucharistiefeier

Alters- und Pflegeheim Sonnühl

Mittwoch, 3./10./24. Mai		
	16.30	Kommunionfeier

Mittwoch, 17./31. Mai
16.30 Eucharistiefeier

Kapelle St. Ottilien

Mittwoch, 3./17. Mai
15.00 Eucharistiefeier mit Augensegen

Wyherkapelle

Dienstag, 16. Mai
19.30 Bittgang ab Mattenweg zur Wyherkapelle
20.00 Eucharistiefeier

Sakramentskapelle

Dienstag, 2./9./23./30. Mai
19.00 Eucharistiefeier

Jahrzeiten und Gedächtnisse

Buttisholz

Samstag, 6. Mai, 19.00 Uhr

Jahrzeit für Lydia Aerne-Gmür, Moulen; Josef Renggli, Wacht 2; Klaus und Maria Renggli-Emmenegger, Sebaldematt 12; Alois Marti, Waldweg 3; Josef und Rosa Hodel-Mahnig, Schweikhüsern

Samstag, 13. Mai, 19.00 Uhr

1. Jahrzeit für Hans Rölli-Riechsteiner, Allmend 36
Jahrzeit für Josef und Maria Helfenstein-Ziswiler, Neuhus; Josef und Elisabeth Christen-Meier, Tannebach 29; Josef und Marie Bösch-Suppiger, Sagerhof; Josef Bösch-Sidler, Arigstrasse 20; Josef und Maria Bucheli-Kottmann und Sohn Stefan, Mittelarig; Alois Bösch-Stöckli, Sonnhalde 32; Franz Portmann-Schumacher, Meienberg 3

Sonntag, 14. Mai, 10.15 Uhr

Jahrzeit für August Neuhold-Ambühl, St. Ottilienstrasse; Anna und Emma Greber, Arigstrasse 17, früher Rosengarten; Franz Greber, em. Pfarrer, Arigstrasse 15; Gerhard Greber-Schumacher, Emmen; Walter und Gertrud Greber-Achermann, Reussbühl; Marie und Alice Greber, Unterdorf 36; Johann und Marie Greber-Bachmann und Hans und Walter Greber, Rosengarten; Otto und Louise Stadelmann-Steiger, Mülacher; Franz und Marie Schmidlin-Birrer, Luzern

Samstag, 20. Mai, 19.00 Uhr

Jahrzeit für Beat Lampart, Sonnhalde 18; Kaspar und Berta Birrer-Amrein, Feldhüsli; Maria Käch-Küng, Bös-gass 6

Sonntag, 28. Mai, 10.15 Uhr

1. Jahrzeit für Emil Schmidiger-Krieger, Staltenmatt
Jahrzeit für Peter und Josy Theiler-Bühlmann, Luternau; Josef und Marie-Theres Hodel-Lötscher, Dorf 5; Josef und Elisa Hodel-Meyer und Sohn Hans Hodel; Dorf; Hans und Anna Stocker-Fischer, Dorf; Josy Stocker und Pater Sepp Stocker, Dorf; Marie Fischer, Mühlefeld 7; Josy Egli-Steiger, Dorf 45; Maria und Alfred Häller-Lehmann und Martha Häller, Waldhof

Grosswangen

Sonntag, 7. Mai, 09.00 Uhr

Jahrzeit für Sophie Lussi, Betagtenzentrum Linde; Alois Waldspühl-Kunz, BZ Linde, früher Mühlestr. 4a; Bernadette und Bruno Meyer-Gehrig, Kalofen 2; Hanspeter Fischer, Kalofen und Hans und Gertrud Fischer-Gmür, Sonnwend; Adolf und Adelheid Vogel-Meyer, Badhus

Sonntag, 14. Mai, 09.00 Uhr

Jahrzeit für Hermine und Jean Bossard-Mehr, Feldstrasse 16; Josef und Mathilde Bölsterli-Schwegler, Wellberg; Hans und Agatha Mehr-Schönbächler, BZ Linde, früher Zürich; Franziska Witschi-Mehr, BZ Linde; Josef und Rosa Mehr-Lustenberger, Winkelstrasse 13; Marie Mehr, BZ Linde und Frieda Renggli-Mehr

Sonntag, 21. Mai, 09.00 Uhr

Jahrzeit für Marlis und Hans Bühler-Bieri, Pintenmatte 68; Alice und Konrad Wüest-Estermann, Buchhof

Sonntag, 28. Mai, 09.00 Uhr

Jahrzeit für Cäcilia und Siegfried Hofstetter-Schmidli, Ziegelmatte 7

Ettiswil

Sonntag, 7. Mai, 10.15 Uhr

1. Jahrzeit für Elisabeth Emmenegger-Fölmli, Lindenstrasse 10
Jahrzeit für Adolf Emmenegger-Fölmli, Lindenstrasse 10; Josef Schmid-Wetterwald, Haisi 2; Marie und Fidel Schwegler-Felber, Sagimatt

Samstag, 13. Mai, 18.00 Uhr

Jahrzeit für Franz und Frieda Kunz-Heller, Längmatt 11; Robi Kaufmann, Surseestrasse; Elisabeth Kunz-Hirtner, Sonnühl 1; Alfred Obi-Häckli, Unterdorf 14

Sonntag, 21. Mai, 10.15 Uhr

Josef und Theres Schwyzer-Wyss, Hubelweid, Kottwil

Pfarreichroniken

Taufen

Grosswangen

- 02.04. Ivan Mattmann
- 22.04. Yaro Birrer
- 23.04. Matti Müller

Todesfälle

Buttisholz

Walter Habermacher, geb. 1956

Grosswangen

- Adolf Dönni, geb. 1956
- Alfred Trachsel, geb. 1929
- Rosmarie Stalder-Peyer, geb. 1930
- Bernadette Heer-Wyss, geb. 1963

Ettiswil

- Johann Bucher-Asper, geb. 1938
- Fritz Birrer-Bachmann, geb. 1929

Kirchenopfer

04.03. Fastenaktion	1589.05
07.03. Kapelle St. Ottilien	706.20
08.03. Stiftung Sonnbühl Ettiswil	340.55
11.03. Don Bosco – Jugendhilfe weltweit	127.80
11.03. Stiftung Brändi	1171.80
17.03. Missionsschwestern St. Petrus Claver	692.00
17.03. Ministranten Buttisholz	140.50
18.03. Ärzte ohne Grenzen Schweiz	985.40
18.03. Biffig AG, Alterszentrum Schötz	728.85
25.03. Fastenaktion	863.40
26.03. Benediktinerinnenkloster St. Benoît, Kamerun	1495.85

Vielen Dank für Ihre Spenden!

Redaktionsschluss Juni-Ausgabe:
Montag, 1. Mai

Kontakte

Pastoralraum-Team

Kurt Zemp, Pastoralraumleiter
041 980 23 30, ettiswil@pastoralraum-im-rottal.ch
Eduard Birrer, Leitender Priester
079 455 98 87, eduard.birrer@pastoralraum-im-rottal.ch
Yvonne Wagner, Pfarreiseelsorgerin
041 928 11 20, yvonne.wagner@pastoralraum-im-rottal.ch
Urs Borer, Fachverantwortung Diakonie
077 448 52 73, urs.borer@pastoralraum-im-rottal.ch
Jeannette Marti, Fachverantwortung Katechese
078 687 22 24, jeannette.marti@pastoralraum-im-rottal.ch

Sekretariate

Pfarramt Buttisholz, Dorf 2
041 928 11 20
buttisholz@pastoralraum-im-rottal.ch
Pfarramt Grosswangen, Dorfstrasse 4
041 980 12 30
grosswangen@pastoralraum-im-rottal.ch
Pfarramt Ettiswil, Surseestrasse 2
041 980 23 30
ettiswil@pastoralraum-im-rottal.ch

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag, 08.30–11.30 Uhr

Lichterfeier für Trauernde

Am Freitag, 12. Mai wird um 19.00 Uhr in der Kirche Ettiswil erneut eine Lichterfeier angeboten. Sie will Menschen ansprechen, die vom Tod eines nahestehenden Menschen betroffen sind.

Wir wollen dabei innehalten und den Gefühlen, die der Tod dieses Menschen ausgelöst hat und weiterhin den Alltag bestimmen, Raum geben.

In der Form der religiösen Feier dürfen wir das Bekräftigende des Glaubens wahrnehmen und gestärkt durch Impulse, Musik und Begegnung mit anderen Menschen wieder in den Alltag zurückgehen.

Die Feier wird von Veronika Hodel, Piano und Ruth Hodel, Querflöte begleitet.

Anschliessend besteht die Möglichkeit zu einem Austausch.

Es freut sich auf die Begegnung mit dir/Ihnen

*Urs Borer,
Seelsorger Bereich Diakonie*

Die nächste Lichterfeier findet im Herbst statt.

Was mich bewegt

Vielseitige Angebote



Jeannette Marti,
Fachverantwortung
Katechese

In den letzten zwei Monaten offerierte der Pastoralraum einen bunten, freudigen Fächer von Angeboten. Angefangen mit der Herstellung der Osterkerzen, dann die Fastenaktion-Gottesdienste mit anschliessendem Suppenessen, die Chelewoche 12 mit ihren tollen Angeboten, die Osterwoche und die Erstkommunion.

Ebenfalls grosse Freude bereiteten mir die künftigen Firmandinnen und Firmanden, die an den von ihnen gewählten Angeboten vor ihrer Firmung teilnahmen. Ich durfte stellvertretend für unseren Pastoralraumleiter Kurt Zemp einige Angebote übernehmen und verantworten. So wirkten die jungen Menschen beim Fastensuppenessen mit, stellten Palmbäume her, trugen sie am Palmsonntag in die Kirche und beteiligten sich am Osternachtsgottesdienst. Ich bin tief beeindruckt von so viel Freude, herzlichem Miteinander, ihrem Arbeitseinsatz und ihrer Motivation!

Bei allen Anlässen durften wir auf die Hilfe vieler Menschen zählen. Vieles gab es zu planen, zu organisieren und mitzuhelfen. Ein Telefon oder ein Ansprechen genügte und die Helferinnen und Helfer waren umgehend und selbstverständlich zur Stelle. Das ist einfach wunderbar und zeigt, dass wir eine mittragende Gemeinschaft sind, genau so, wie es Jesus uns vorgelebt hat.

Ein herzliches «Vergelt's Gott» euch allen!

Den christlichen Glauben in der Familie leben



Liebe Eltern und Grosseltern

Ein weiterer Themenabend steht im Monat Mai an. Gerne lade ich Sie dazu ein, an diesem und den anderen teilzunehmen.

Folgende Themenabende finden jeweils am Mittwoch von 19.30 bis 21.00 Uhr noch statt:

Pfingsten, Hl. Geist

**10. Mai in Ettiswil,
Sigristenhaus, Dachsaal**

Wir nähern uns dem Pfingstfest. Und doch ist für viele von uns der Hl. Geist eher unbekannt. Deswegen wollen wir uns an diesem Abend die Kraft des Heiligen Geistes und damit auch das Pfingstfest näher anschauen und überlegen, ob und wie wir dies auch mit den Kindern er- und vorleben können.

Maria, Engel, Heilige

13. September in Buttisholz, Träff 14
Maria, die Engel und Erzengel, die verschiedensten Heiligen werden uns diesem Abend beschäftigen. Ha-

ben sie Einfluss auf unser Leben, können sie uns helfen? Vielen verschiedenen Fragen wollen wir nachgehen.

Advent, Weihnachten

**15. November in Grosswangen
Seminarraum im Pfarreitreff**

Weihnachten ist das vielleicht populärste Fest der Christenheit, denn es wird von sehr vielen Menschen gefeiert. Der Advent als Zeit der Vorbereitung auf dieses schöne Fest und was wir im Leben alles daraus machen können, wird uns an diesem Abend begleiten.

Abschlussabend

**10. Januar 2024 in Ettiswil,
Sigristenhaus, Dachsaal**

Der Abschlussabend wird ein kleines Fest werden. Mit Speis und Trank, mit Erzählungen und Diskussionen, mit Geschichten aus dem Alltag und allem was wir in der Familie oder auch alleine durch diesen Kurs erfahren und erlebt haben.

Wer sich gerne anmelden möchte, kann dies bei den Pfarrämtern oder unter yvonne.wagner@pastoralraum-im-rottal.ch gerne tun.

Man kann den Kurs komplett oder nur einzelne Abend besuchen. Ich freue mich auf euer Kommen.

Yvonne Wagner, Pfarreiseelsorgerin

Seniorenferien

Vom 30. Mai bis 4. Juni verbringen 27 Seniorinnen und Senioren und sechs Begleitpersonen abwechslungsreiche Ferientage in Berlingen am Untersee, Region Schaffhausen-Konstanz.

Wir wünschen ihnen Wetterglück, tolle Erlebnisse in der Gemeinschaft und eine unfallfreie, beglückende Zeit in der schönen Ostschweiz.



20 Jahre Begegnungsplatz der KAB in Buttisholz



Aus einer Idee entstand ein Platz

Seit 20 Jahren gibt es nun diesen Platz der KAB, auf dem Weg unterhalb der Schweikhüusern an der Arigstrasse. Bänke wurden montiert und ein Nussbaum gepflanzt. Immer kommt es zu Begegnungen mit Leuten, die auf dem Weg haltmachen, die innehalten, die sich ausruhen und die Natur bestaunen.

Der Nussbaum ist gewachsen, ja 20 Jahre älter geworden.

Treffpunkt für Jung und Alt

Immer am ersten Mittwochabend im Monat treffen sich hier die Mitglieder der KAB zu einem Schwatz.

Inzwischen wurde dieser Platz aufgefrischt und lädt Jung und Alt, Gross und Klein zum Verweilen ein.

Das Signet der KAB mit dem Kreuz will uns daran erinnern, dass wir eingebettet sind in die Schöpfung Gottes, die uns allen Geschenk ist.

Jubiläumsfeier

Wir wollen dieses Jubiläum feiern. Die KAB lädt die ganze Bevölkerung zu einer Feier am Mittwoch, 3. Mai um 19.00 Uhr beim Begegnungsplatz ein.

Eduard Birrer, Leitender Priester

Der Mensch ist wie ein Baum.

Er muss verwurzelt sein, damit er blühen und Früchte bringen kann.

Aus dem Buch Jeremia (17,7-8)

Gesegnet sei der Mensch, der auf Gott sich verlässt und dessen Hoffnung Gott ist.

Er ist wie ein Baum, der am Wasser gepflanzt ist und am Bach seine Wurzeln ausstreckt:

Er hat nichts zu fürchten, wenn Hitze kommt; seine Blätter bleiben grün; auch in einem trockenen Jahr ist er ohne Sorge, unablässig bringt er seine Früchte.



Der Begegnungsplatz vor 20 Jahren und heute (Bild oben).

Freitag, 2. Juni

«Lange Nacht der Kirchen»



Wie die «Lange Nacht der Kirchen» entstand

Die «Lange Nacht der Kirchen» fand am 17. September 2016 in ca. 80 Kirchen im ganzen Kanton Aargau zum ersten Mal statt. Die zweite «Lange Nacht der Kirchen» fand bereits in mehreren Kantonen statt (Aargau, Bern, Jura, Solothurn und Nidwalden). Die dritte «Lange Nacht der Kirchen» fand am 28. Mai 2021 statt. Rund 30 000 Männer, Frauen und Kinder besuchten einen Anlass in den mehr als 470 teilnehmenden Kirchgemeinden und Pfarreien nicht nur im Aargau, sondern auch in den reformierten und katholischen Kirchen in den Kantonen Bern, Jura, Solothurn, Baselland, Zürich, Zug und Graubünden.

Nicht nur in der Schweiz

Die «Lange Nacht der Kirchen» gibt es nicht nur in der Schweiz, sondern seit einigen Jahren öffnen hunderte Kirchen auch in Österreich, in der Tschechischen Republik, in Ungarn, in Estland usw. ihre Türen.

Es hat alles Platz

Tradition und Experiment, Gewohntes und Ungewohntes – alles hat hier

Platz. Die «Lange Nacht der Kirchen» ist eine Möglichkeit, neue Erfahrungen zu machen. Sie erhalten Einblick, wie sich Kirchen in das gesellschaftliche Leben heute einbringen: soziale und karitative Projekte, Oasen der Sinnsuche, Plattform für den Austausch von Meinungen und Erfahrungen sowie Visionen einer besseren Welt.

Einfach hingehen und dabei sein

Die «Lange Nacht der Kirchen» möchte zeigen, was Kirche alles ist, und gleichermassen zur Auseinandersetzung mit den auch kircheninternen «heissen Eisen», die die Menschen beschäftigen, berühren und anregen.

Einfach hingehen und dabei sein reicht aus! Sie brauchen keine Vorkenntnisse zu haben und schon gar keine Scheu – unter den unterschiedlichen Veranstaltungen finden sicher auch Sie etwas Passendes! Die Kirchen möchten ihren Besuchern und Besucherinnen die Möglichkeit bieten, ganz unverbindlich in Kontakt zu kommen – nur schnell reinschnuppern oder sich intensiv mit einem Thema zu beschäftigen, bleibt ganz Ihnen überlassen.

Angebot in unserem Pastoralraum

Der Kanton Luzern nimmt dieses Jahr das erste Mal an der «Langen Nacht der Kirchen» teil. In unserem Pastoralraum werden wir in der Kirche Buttisholz von 19.00 bis 21.00 Uhr zwei Stunden gefüllt mit Musik erleben.

Das Brass-Quartett Ettiswil unter der Leitung von Toni Stocker wird dabei sein, der Kirchenchor Buttisholz wurde angefragt und zum Abrunden gibt es noch einige Orgelstücke. Das Programm findet von 19.00 bis 20.00 Uhr statt und wiederholt sich dann von 20.00 bis 21.00 Uhr.

Mitmachen und sich ansprechen lassen

Das Programm lädt ein zum Erleben und Mitmachen. Lassen Sie sich ansprechen – von Stille, Musik, Worten und den kirchlichen Räumen.

Der Eintritt ist frei und es braucht keine Anmeldung.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

*Yvonne Wagner,
Pfarreiseelsorgerin*

Unterwegs auf dem Firmweg



Die Firmandinnen und Firmanden sind unterwegs auf ihrem Firmweg. Zur Erinnerung folgende Termine:

GasseChuchi Luzern

Mittwoch, 3. Mai
17.45–19.45 Uhr

Kirche und Archiv in Buttisholz

Freitag, 5. Mai
18.00–19.30 Uhr
Pfarrkirche Buttisholz

Infoanlass Taizé

Freitag, 12. Mai
19.00–20.00 Uhr
Pfarrhaus Ettiswil

Kirchenführung mit Turmbesteigung

Samstag, 13. Mai
16.00–17.30 Uhr
Pfarrkirche Grosswangen

Teilnahme am Umritt Grosswangen

Donnerstag, 18. Mai
5.00–9.00 Uhr
Haupteingang Pfarrkirche Grosswangen

Teilnahme am Umritt Ettiswil

Donnerstag, 18. Mai
6.00–7.30 Uhr
Pfarrkirche Ettiswil

FeuerFangen

Montag, 22. Mai
19.00–21.15 Uhr
Träff 14, Schulhausstrasse 14, Buttisholz

70 Jahre Priester Eduard Birrer



Am 11. Mai vor 70 Jahren wurdest du, lieber Edi, geboren. Fast dein halbes Leben durftet du mit uns in

Buttisholz erleben. Die vielen schönen Begegnungen und die unzähligen Pfarreisen, Ministrantenausflüge, Romreisen, Taufen, Erstkommunionen, Firmungen und Gottesdienste bleiben uns stets in guter Erinnerung. Du hast vieles bewirkt und neu auf die Beine gestellt, – darauf darfst du stolz sein. Im Kirchenrat wirst du geschätzt und deine Erfahrungen kamen uns immer wieder zugute.

Im Pfarrhaus waren immer alle herzlich willkommen und du hast mit Therese viele Gäste verwöhnt.

Es kamen auch Veränderungen auf dich zu. Du bist mit Therese vom Pfarrhaus in eine Wohnung gezogen, wo du die Ruhe etwas besser geniessen kannst.

Der Fotoapparat gehört zu dir, mit ihm hältst du auch heute noch viele Ereignisse fest.

Wir wünschen dir alles Gute und vor allem Gesundheit zu deinem runden Geburtstag. Lass dich feiern und bleib, wie du bist.



*Kirchenrat Buttisholz
und
Regionaler Kirchenrat*

Rückblicke Pastoralraum

Herstellung unserer Osterkerzen

Was für ein Geschenk waren all die vielen Hände, die unsere 1300 Osterkerzen hergestellt haben. Konzentriert und fröhlich ging es ans Werk. Ein gemeinsamer Kaffee mit einem spannenden Austausch durfte natürlich auch nicht fehlen. Herzlichen Dank an das Osterkerzenteam und an alle, die mit ihrem Dasein die Woche bereichert haben.

*Jeannette Marti,
Begleitung Osterkerzenteam*



Chelewoche 12

Die «Chelewoche 12» hat mit den Eucharistiefiern am Wochenende vom 25. und 26. März mit unserer Gastpredigerin Sr. Rut-Maria Buschor vom Frauenkloster Sarnen ihren erfolgreichen Abschluss gefunden. Viele interessante Anlässe, Begegnungen, Besinnungen und tolle Angebote im ganzen Pastoralraum haben das Pfarreleben bereichert. Ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten! Weitere Fotos: www.pastoralraum-im-rottal.ch.

*Für das Pastoralraumteam
Jeannette Marti*



Erstkommunion Grosswangen und Ettiswil

Grosswangen

«Zäme über Stock ond Stei»



Ettiswil

«Jesus, uf dech chönd mer emmer boue»



Buttisholz aktuell

Maiandachten

Sonntag, 14. Mai, 19.00 Uhr
in der Pfarrkirche Buttisholz.

Sonntag, 21. Mai, 19.00 Uhr
in der Kapelle St. Ottilien, gestaltet
von der KAB.

Herzliche Einladung an alle!

Bibelgruppe

Donnerstag, 4. und 18. Mai um 19.30
Uhr im KAB-Lokal.

Mütter- und Väterberatung

Dienstag, 2. und 16. Mai, Bösgass 6.
Termin nach telefonischer Anmel-
dung gleichentags von 8.00-9.00 Uhr
bei Helen Betschart, 041 495 26 29.

Frauzimmer

Am Mittwoch, 3. Mai um 9.00 Uhr
Vortrag im Träff 14 mit Séverine
Bächtold Sidler, Nottwil, ganzheitliche
Mentalcoach der neuen Zeit,
dipl. Yogalehrerin, craniosacrale Os-
teopathin, Traumtherapeutin, Pädago-
gin und Gestaltungstherapeutin,
zum Thema «Wenn Eltern müde
werden und mit Yoga die Erde küs-
sen».

Lagerinfoabend SOLA 2023



Auch dieses Jahr tauchen der Blauring und die Jungwacht Buttisholz wieder in das legendäre zweiwöchige Lagerleben ein. Die vielversprechen-

den Mottos «Kopfgeldjagd im Wilden Westen» der Jungwacht und «Alle Sachen sind dabei, der Blabu segelt nach Hawaii!» des Blaurings garantieren Lebensfreu(n)de, Spass und Abenteuer pur. Die beiden Lager finden vom 29. Juli bis am 12. August 2023 statt. Die Jungwacht verreist in das schöne Solothurn nach Hersiwil und der Blauring geniesst die zwei Lagerwochen in Urnäsch im Kanton Appenzell Ausserrhodens.

Wir laden alle Eltern herzlich ein, an unserem Lagerinfoabend teilzunehmen. Dieser findet am Mittwoch, 10. Mai, um 20.00 Uhr im Träff 14 statt. An diesem Abend werden wir euch über Themen wie Lagerorganisation, Lagerplatz, Lagerhaus, Umgebung und noch vieles mehr informieren.

Wir freuen uns auf möglichst viele Zuhörerinnen und Zuhörer.

Das Lagerleitungsteam 2023

Muttertagskonzert



Am Samstag, 13. Mai spielt die Feldmusik Buttisholz im Gottesdienst um 19.00 Uhr zu Ehren der Mütter ein Ständli.

Herzlichen Dank der Feldmusik Buttisholz für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes.

Familiengottesdienst



Am Sonntag, 14. Mai feiern wir um 10.15 Uhr einen Familiengottesdienst zum Muttertag.

Herzliche Einladung an alle!

Chelekafi an Pfingsten



Etwas Neues bringt Pfingsten! Nach dem festlichen Gottesdienst vom 28. Mai um 10.15 Uhr findet erstmals ein Chelekafi im Pfarrhaus statt. Noch etwas Zeit haben, ein Kafi oder Tee mit Zopf geniessen, am spannenden Gespräch teilhaben ...

Herzlich willkommen!

Gruppe Chelekafi

Elterntreff

Eltern-Kind-Café

In der Cafeteria vom Primavera treffen sich interessierte Eltern mit ihren Kleinkindern jeweils am ersten Freitag im Monat (ausser Schulferien und Feiertage) zwischen 9.00 und 11.00 Uhr. Dies ist auch am Freitag, 5. Mai ohne Anmeldung wieder möglich. Wir freuen uns auf viele interessierte Besucher*innen.

Spielzeug-Flohmarkt

Am Mittwoch, 31. Mai führt der Elterntreff wieder den beliebten Spielzeugflohmarkt durch. Von 14.00 bis 16.00 Uhr verkaufen die jungen Geschäftsleute auf mitgebrachten Decken gut erhaltene Spielsachen. Alle Interessierten sind eingeladen, durch die Stände zu flanieren.

Bei gutem Wetter findet der Anlass auf dem Pausenplatz statt. Bei schlechtem Wetter wird der Spielzeug-Flohmarkt im Gemeindesaal stattfinden.

Für das leibliche Wohl gibt es eine Zvieriecke. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Für weitere Infos:

Andrea Sidler, 079 370 56 45 oder elterntreff@fg-buttisholz.ch

Vereinsausflug der Frauengemeinschaft Buttisholz



Tropische Welt im Papiliorama bei Kerzers erleben und das schmucke Städtchen Aarberg geniessen.

Im Schmetterlings-Dom Papiliorama fliegen über 1000 Schmetterlinge in einem üppigen Tropengarten frei um die Besuchenden herum. Die Gewässer im Garten werden von Rochen und anderen tropischen Fischarten bevölkert. In der weltweit einzigartigen Ausstellung des Nocturamas können die mysteriösen, nachtaktiven Tiere der Tropenwälder entdeckt werden.

Wir werden durch die verborgene Wunderwelt der Tiere und Pflanzen geführt und erfahren so mehr über die Geheimnisse der Natur. Den Nachmittag verbringen wir im kleinen Städtchen Aarberg und wir ha-

ben Zeit zum Verweilen oder für eine kleine Wanderung der Aare entlang.

Datum

Dienstag, 23. Mai

Besammlung

8.00 Uhr, Hirschenplatz, Buttisholz

Programm

- Kaffeehalt
- Besuch und Führung im Papiliorama
- Mittagessen im Jungle Restaurant
- Halt in Aarberg (Zeit zur freien Verfügung)

Kosten

Fr. 60.-, inbegriffen sind: Carfahrt, Eintritt und Führung im Papiliorama.

75 Jahre FG: Kaffee und Gipfeli übernimmt die Vereinskasse.

Das Mittagessen im Jungle Restaurant wird selbst gewählt und bezahlt.

Rückkehr

ca. 18.00 Uhr

Anmeldefrist

Freitag, 12. Mai 2023

per E-Mail an:

vorstand@fg-buttisholz.ch oder Tel. 041 928 01 56, Brigitte Achermann 041 928 09 59, Anita Hodel

Der Vorstand der Frauengemeinschaft Buttisholz freut sich auf einen interessanten und gemütlichen Ausflug.

Rückblicke Buttisholz

2. April

Palmsonntag

Vor dem Familiengottesdienst zum Palmsonntag versammelten sich zahlreiche Familien, Einzelpersonen und Erstklässer*innen zum Segnen ihrer selbst hergestellten Palmbäume und Sträusse vor der Pfarrkirche. Nach dem Einzug in die Pfarrkirche wurde unter Mitgestaltung der Erstklässer*innen ein wunderschöner Gottesdienst unter der Leitung von Eduard Birrer gefeiert.

Nach dem Gottesdienst verkauften die Ministrantinnen und Ministranten zu den Klängen der Clairongarde ihre Palmsträusse.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten.



Lass dich einladen!

Die «Lange Nacht der Kirchen» findet am **2. Juni 2023** zum ersten Mal auch im Kanton Luzern statt. Mit dabei sind weiter die Kirchen in den Kantonen Aargau, Baselland, Bern, Freiburg, Graubünden, Jura, Solothurn, Thurgau, Zug und Zürich. Die «Lange Nacht» ist zudem ein internationaler Anlass. Hunderte Kirchen öffnen an diesem Abend ihre Türen.





Erlebe diese Nacht!

An rund **80 Orten im Kanton Luzern** bist du eingeladen.
Zum Zuhören. Reden. Spielen. Staunen. Erzählen. Inspirieren. Lesen.
Backen. Kino. Lachen. Tanzen. Fischen. Schlafen in der Kirche. Erfahren.
Suchen. Konzerte. Risottoplausch. Hören. Singen. Theater. Meditieren.
Kochen. Orgelführung. Essen. Verzieren. Disco. Wandern. Slam Poetry
und Spoken Blues. Schauen. Lernen. Trinken. Tavolata. Geniessen.
Und vieles mehr.

Dabei sein. Einfach so. Lass dich bewegen!

www.langenachtderkirchen.ch



Sursee

Hochdorf

Luzern

Entlebuch

02.06.23

**LANGE NACHT
DER KIRCHEN**



Rund 100 katholische Pastoralräume und Pfarreien sowie reformierte Kirchgemeinden, Ordensgemeinschaften, Freikirchen und kirchennahe Einrichtungen zeigen, was Kirche im Kanton Luzern ist – es ist viel, wie du in dieser Nacht erfahren und erleben kannst. Lass dich anregen, bring dich ein! Tradition und Experiment, Gewohntes und Ungewohntes – alles hat Platz.



An verschiedenen Orten erwarten dich inspirierende Veranstaltungen. Eine ist auch für dich dabei. Stille, Musik, Worte, Gespräche, Zusammensein. Neugierig? Dein Pfarreiblatt informiert, was in deiner Gegend läuft. Auf www.langenachtderkirchen.ch findest du die Veranstaltungsübersicht, die sich nach Region und Interesse filtern lässt.

Und wenn es da und dort etwas eng wird, weil das Interesse gross ist – cool bleiben. Dafür musst du dich nirgends anmelden. Tickets brauchst du auch nicht. Alle Veranstaltungen in der «Langen Nacht der Kirchen» sind kostenlos.

Eingeladen bist du überall – willkommen!



Katholische Kirche
im Kanton Luzern

reformierte kirche
kanton luzern



Christkatholische
Kirchgemeinde Luzern

Osternacht

In der Osternacht versammelten sich die Gläubigen beim Osterfeuer, von welchem das Licht für die neue Osterkerze genommen wurde. Mit dem Einzug in die dunkle Kirche und dem Weitergeben des Osterlichtes wurde die Kirche erhellt. Mit ruhigen Klängen umrahmten Ruth Hodel an der Orgel, Karin Birrer und Esther Affentranger mit den Querflöten den Gottesdienst musikalisch.

Abgerundet wurde die Osternacht mit Eiertüschchen und einem Glas Rotwein nach dem Gottesdienst.

Herzlichen Dank an alle Beteiligten.



Anlass der Ministrantenelite



Die Elitegruppen der Minibu gingen zusammen mit einigen «Ehemaligen» zur Slotracing-Anlage nach Nebikon, um auf der riesigen Rennbahn mit Modellautos ein Rennen zu fahren.

Wie bei einem richtigen Rennen gab es zuerst zwei freie Trainings, ein Qualifying und ein Rennen.

Mit viel Eifer wurde um jede Hunderstelsekunde gekämpft. Spannende Überholmanöver, einige Unfälle und gelungene Tankstopps liessen die Zeit wie im Fluge vergehen.

Nach drei Stunden waren die Sieger bekannt und erhielten ihren Pokal.

Pius Aregger, Sakristan

Eltern-Kind-Nachmittag

Im Brechen des Brotes haben die Jünger von Emmaus den auferstandenen Jesus wiedererkannt. Jesus ist da, auch wenn er nicht mehr da ist. Jesus bleibt den Menschen verbunden. Diese Geschichte des Eltern-Kind-Nachmittages der Erstkommunionkinder wurde in den kreativen Ateliers sichtbar gemacht, im Anfertigen eines riesengrossen, farbigen Fadenbildes und eines kunstvollen Traumfängers für jedes Kind.

Auch beim gemeinsamen Singen kam diese Verbundenheit mit Jesus und untereinander beschwingt zum

Ausdruck. Unser Priester Eduard Birrer rundete diesen besonderen Nachmittag mit passenden Worten in der Kirche ab und segnete die Brote, die jedes Kind als Zeichen für diese Verbundenheit mit nach Hause nehmen durfte. Allen Eltern und Kindern sei hier für ihr engagiertes Mitwirken herzlich gedankt.

Beatrice Ambühl, Katechetin



Donnerstag, 18. Mai 2023 – 513. Umritt

Auffahrtsumritt in Grosswangen



Gemeinsam – ob zu Fuss oder zu Pferd – weckt uns die schöne Morgenstimmung. Die rund 22 km lange Prozession führt uns vorbei an blühenden Feldern, Wiesen und durch den Wald, hinauf auf den Leidenberg, weiter der Gemeindegrenze entlang nach Sigerswil, Oberroth, Stettenbach, Aspet, Bruwald und zurück zur Kirche. Begleitet werden wir von der Umrittmusik der Feldmusik Grosswangen.

Für das viele Schöne in unserem Leben und in der Schöpfung, aber auch für unsere Sorgen und Anliegen beten wir bei den Segenshalten und in den Gottesdiensten bei den Kapellen um Gottes Segen.



Als Festprediger begrüßen wir in Grosswangen ganz herzlich Josef Stübi, Weihbischof im Bistum Basel.

Umritts-Ablauf

- 5.00 Uhr Bereitstellung der Prozession, Kronenplatz
- 5.15 Uhr Abritt bei der Pfarrkirche
- 7.30 Uhr Gottesdienst bei der Bruder-Klaus-Kapelle Sigerswil
- 9.00 Uhr Gottesdienst bei der Muttergotteskapelle Oberroth, musikalisch gestaltet von einer Bläsergruppe der Brassband Frohsinn, anschl. Frühstück, organisiert vom Jodlerklub
- 10.15 Uhr Abritt von der Oberroth
- 11.00 Uhr Festpredigt und Gottesdienst bei der Antoniuskapelle Stettenbach, musikalisch gestaltet von einer Bläsergruppe der Brassband Frohsinn
- 13.30 Uhr Abritt von Stettenbach
- 15.00 Uhr Ankunft und Schlusssegnen bei der Pfarrkirche

Allen, die bei der Vorbereitung und Durchführung mitwirken, danken wir an dieser Stelle ganz herzlich.

Markus Kunz, Kirchenrat



Grosswangen aktuell

Maiandachten

Sonntag, 7. Mai, 19.00 Uhr
in der Kapelle Stettenbach

Sonntag, 21. Mai, 19.00 Uhr
in der Kapelle Oberroth
Die Liturgiegruppe der Frauengemeinschaft sowie der Frauenchor gestalten diese. Zum anschliessenden Beisammensein bei Kaffee, Tee und Kuchen sind alle herzlich eingeladen.

Sonntag, 28. Mai 19.00 Uhr
in der Kapelle Oberdorf

Familiengottesdienst



Am Sonntag, 7. Mai um 9.00 Uhr gestalten die Zweitklässler zusammen mit Katechetin Doris Duss den Familiengottesdienst.

Die Geschichte vom kleinen Gärtner wird sie dabei begleiten.

Am Sonntag, 7. Mai um 9.00 Uhr gestalten die Zweitklässler zusammen mit Katechetin Doris Duss den Familiengottesdienst.

Muttertagsgottesdienst



Am Sonntag, 14. Mai gestaltet der Jodlerklub den Gottesdienst musikalisch mit und offeriert anschliessend einen Apéro. Herzlichen Dank für die Mitwirkung.

Muttertagsständchen

Am Sonntag, 14. Mai spielt die Brassband Frohsinn nach dem Gottesdienst auf dem Kronenplatz zu einem Ständchen auf.

Schülergottesdienste

- 2. Klasse: Mittwoch, 3. Mai, 8.10 Uhr.
- 3. Klasse: Mittwoch, 10. Mai, 8.10, mit Segnung der Andenken und Verabschiedung der Sonntigsfür-Frauen.
- 5. Klasse: Mittwoch, 24. Mai, 8.10 Uhr.
- 4. Klasse: Mittwoch, 31. Mai, 8.10 Uhr.

Pfingsten

An Pfingsten, Sonntag, 28. Mai feiern wir um 9.00 Uhr Gottesdienst.



Frauengemeinschaft

Nüni-Kafi



Lust auf angeregte Gespräche mit Frauen aus dem Dorf? Dann komm doch zum nächsten Nüni-Kafi.

- Datum: Dienstag, 9. Mai
- Zeit: ab 9.00 Uhr
- Ort: Bäckerei Krummenacher

Rückblicke Grosswangen

Versöhnungsweg

«Der liebe Gott freut sich mit dir, wenn jetzt dein Herz wieder leicht ist. Du darfst neu anfangen!»

Mit diesen Gedanken haben 26 Schüler und Schülerinnen der 4. Klasse nach dem Versöhnungsweg symbolisch aus Freude und als Zeichen der Erleichterung ihre Seifenblasen in den Himmel steigen lassen.

So hoffen wir, dass der Versöhnungsweg bei den Kindern wie auch bei den Begleitpersonen wohlthuende Spuren hinterlassen hat.

Rita Germann, Katechetin



Steine, die sich auf dem Versöhnungsweg zusehends von Stolpersteinen zu farbig leuchtenden und wegweisenden Steinen verwandelten.

Palmsonntag



Die vom Turnverein gefertigten Palmen werden von Diakon Fritz Renggli gesegnet.

Hoher Donnerstag

Das Feiern von Festen kann tiefster Ausdruck von Lebensfreude, Dankbarkeit, Erinnerung und Gemeinschaft sein. Auch Jesus feierte im Kreis seiner Jünger und Jüngerinnen viele Feste. Ein besonderes Fest war das letzte Abendmahl.

Was Jesus seinen Freunden beim letzten Zusammensein auf ihren Lebensweg mitgegeben hat, diesem Geheimnis spürten besonders die Weisssonntagskinder nach. Sehr einladend präsentierte sich der Abendmahlstisch, der von den Kindern mit viel Liebe gedeckt wurde, und auch die Fusswaschung wurde sehr eindrücklich zelebriert.



Kreuzwegandacht

«Spüren mit Händen und Worten», dies war das diesjährige Thema bei der Kreuzwegandacht, welche zwölf Schülerinnen und Schüler von der 5. Klasse mitgestalteten.



Zu Beginn verteilten sie einigen Mitfeiernden Schnüre, Stechpalmen, Steine, Holzstücklein, Blumen und Zündhölzer, die im Laufe der Andacht einen ganz besonderen Inhalt bekamen.

Zum Beispiel symbolisierte die Schnur nicht nur die Festnahme von Jesus, sondern auch unser Gefesseltsein im Alltag. Oder die Stechpalme, die verletzen und sogar Narben hinterlassen kann, wurde mit dem Ausgelachtwerden auf dem Pausenplatz verglichen.

So wurde die Leidensgeschichte von Jesus in einen engen Bezug zum eigenen Leben im Hier und Jetzt gestellt. Die gehaltvollen Texte, die Lieder, die Bitten und Handlungen haben mitgeholfen, die Kreuzwegandacht zu etwas ganz Speziellem zu machen.

Die Fünftklässler und auch das Seelsorgeteam danken allen ganz herzlich für das Dabeisein, für das Lastentragen und für das Nachdenken über die dunklen und hellen Seiten des Lebens.

Doris Duss-Kiener, Katechetin

Osternachtfeier

Vor der feierlichen Auferstehungsfeier in der Pfarrkirche segnete Diakon Fritz Renggli auf dem Vorplatz der Kirche das Osterfeuer und die Osterkerzen. Eindrücklich war der anschliessende Einzug in die dunkle Kirche bei Kerzenlicht. Orgelmusik und Trompetenklänge verschönerten die Feier. Firmlinge aus dem Pastoralraum waren zuständig für das Osterfeuer sowie die Mitgestaltung des Gottesdienstes. Danach konnten alle Teilnehmenden beim Eiertütschen – organisiert von der JuBla – und bei

einem Glas Wein noch gemütlich miteinander austauschen. Herzlichen Dank allen, die zu dieser schönen Feier beigetragen haben.



Auffahrtsumritt Ettiswil



Wir laden Sie alle ein zum traditionellen Umritt am Donnerstag, 18. Mai – ob zu Fuss oder zu Pferd. Die 15 km lange Prozession führt vorbei an Feldern und Wiesen nach Kottwil und Alberswil und zurück zur Pfarrkirche Ettiswil. Begleitet werden wir ab Kottwil von der Feldmusik.

Wir freuen uns, wenn viele Familien, Kinder und Erwachsene an dieser Prozession teilnehmen. Es ist möglich, auch nur einen Teilabschnitt mitzugehen.



Wir begrüssen Anna Engel, Pastoralraumleiterin Luzerner Hinterland, bei unserem Umritt. Sie wird die Prozession begleiten und in Kottwil und Alberswil mit uns die Gottesdienste feiern. Wir danken Anna Engel für die Bereitschaft, uns an diesem Festtag zu begleiten.

Programm

6.00 Uhr	Start Sakramentskapelle
7.45 Uhr	Gottesdienst MZH Kottwil
8.30 Uhr	Abmarsch Kottwil
9.45 Uhr	Verpflegung Grasag Ettiswil
10.15 Uhr	Abmarsch Grasag Ettiswil
11.00 Uhr	Gottesdienst MZH Alberswil
11.45 Uhr	Abmarsch Alberswil
12.15 Uhr	Ankunft Pfarrkirche Ettiswil. Es sind alle eingeladen, die Prozessionsteilnehmenden am Strassenrand in Empfang zu nehmen.

Anschliessend Grillplausch auf dem Gemeindeparkplatz Ettiswil.

Ein herzliches Dankeschön allen Beteiligten für die Vorbereitung und Durchführung dieses Umrittes.

Ettiswil aktuell

Maiandachten



Im Monat Mai feiern wir in der Blasiuskapelle Alberswil folgende Maiandachten:

Mittwoch, 10. Mai, 19.30 Uhr

Mittwoch, 24. Mai, 19.30 Uhr

Vielen Dank den Frauen aus Alberswil für die Gestaltung der Maiandachten.

Chelekafi Minis Ettiswil



Die Ministranten laden am Sonntag, 7. Mai zum Chelekafi im Pfarrsaal ein. Wir freuen uns auf das gemütliche Zusammensein im Anschluss an den Gottesdienst. Der Erlös fliesst in die Ministrantenkasse.

Familiengottesdienst zum Muttertag



Am Samstag vor dem Muttertag, 13. Mai um 18.00 Uhr feiern wir Familiengottesdienst mit Beteiligung der 1./2.-Klässler. Musikalisch wird der Gottesdienst mitgestaltet durch Orgel und Saxophon. Wir zeigen uns gegenüber Gott dankbar für die umsorgende Liebe der Mütter und freuen uns auf viele kleine und grosse Besucher.

Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche



Jeden Mittwochmorgen um 9.30 Uhr findet in der Pfarrkirche Ettiswil ein Rosenkranzgebet statt. Dazu sind alle herzlich eingeladen.

Frauenverein

Lisme-Stöbli



Wie strickt man eine Bumerangferse? Das zeigen wir am Donnerstag, 11. Mai.

Mitnehmen: gestrickter Sockenstamm bis Ferse.

Interessierte treffen sich um 14.00 Uhr im Pfarrsaal.

Wir freuen uns auf euch.

Bouldern

Mittwoch, 31. Mai

Gruppe 1: 13.30–15.00 Uhr

Gruppe 2: 15.15–16.45 Uhr

Kosten: Fr. 12.00 inkl. Kletterfinken

Alter: ab Kindergarten

Treffpunkt: Landi Ettiswil

Anmeldung: Tel. 079 176 86 51 oder

E-Mail: saribu@gmx.ch

Herzlichen Glückwunsch



95 Jahre Xaver Christen, Pfarrer i. R.

Herzliche Gratulation zum Geburtstag!

Am 2. Mai feiert Xaver Christen seinen hohen Geburtstag.

Er verbringt seinen Lebensabend in einer Alterswohnung im Sonnbühl.

Noch bis vor Kurzem war er mit dem Velo unterwegs, heute ist der Rollator sein treuer Begleiter.

Wir wünschen unserem Jubilar ein schönes Fest. Gute Gesundheit und Gottes Segen mögen ihn auf all seinen Wegen begleiten.

*Im Namen des Pastoralraumteams
Eduard Birrer, Leitender Priester*

3 Vereine – 1 Vereinsausflug

Erlebe am Freitag, 16. Juni einen interessanten Tag im Berner Oberland bei Trauffer Holzspielwaren.



Dieses Jahr organisiert der Frauenverein Ettiswil-Alberswil-Kottwil den Vereinsausflug für die drei Frauenvereine.

Nicht nur ein Blick, sondern gleich ein paar Schritte hinter die Kulissen des weltberühmten Holzspielwarenkünstlers Trauffer lassen auf einen spannenden Tag deuten.

Anmeldung bis Mittwoch, 24. Mai (Platzzahl beschränkt)

über die Website www.frauenvereinettiswil.ch oder an:

Stefanie Duss, Telefon 041 980 69 18 (Ettiswil/Kottwil)

Vreni Meier, Telefon 041 980 69 61 (Alberswil)

Luzia Krummenacher, Telefon 041 980 00 75 (Grosswangen)

Informiere dich über weitere Details auf unserer Website:

www.frauenvereinettiswil.ch.

Wir freuen uns auf einen erlebnisreichen Ausflug.

Rückblicke Ettiswil

Eltern-Kind-Nachmittag

Mitte März fand der Eltern-Kind-Nachmittag der Erstkommunikant*innen statt. Die Kinder durften einzeln mit ihren Begleitpersonen zuerst ein Gespräch mit Silvia Roos oder Jeannette Marti geniessen. Es galt unter anderem die Bibelstelle von Jesu Taufe zu erforschen und darzustellen. Dabei konnten auch Fragen rund um das baldige Fest beantwortet werden. Damit das Brot zu Hause geteilt werden kann, schenkte ihnen die Pfarrei eine Mehlmischung

mit Backanleitung. Anschliessend stellten die Kinder im Sigristenhaus einen Teil ihres Geschenkes her. Natürlich durften für das gesellige Beisammensein Getränke und Kuchen nicht fehlen.

Es war ein sehr schöner Anlass. Vielen herzlichen Dank an alle, die zu diesem gelungenen Nachmittag beigetragen haben.

Jeannette Marti, Katechetin



Kinomorgen der 4. Klassen Ettiswil, Kottwil und Alberswil



Ende März fand an einem ausserschulischen Anlass der Kinomorgen mit Popcorn und Getränken statt. Der Spielfilm «Noah» versprach ein tierisches Chaos mit viel Humor. Anschliessend arbeiteten wir thematisch zur Bibelgeschichte und zeichneten in Gruppen die Arche mit Regenbogen, Taube und vielen anderen Tieren schwimmend auf dem Meer.

Lieben Dank allen für diesen wunderbaren Samstagmorgen.

Jeannette Marti, Katechetin

Palmsonntag

Mit einem feierlichen Lied zogen am Familiengottesdienst vom Palmsonntag etliche Familien, Einzelpersonen und die Firmanden mit ihren selbst hergestellten Palmen in die Pfarrkirche ein. 25 grosse und kleinere Palmbäume und viele Palmsträusse wurden gesegnet und schmückten unsere Pfarrkirche. Welch eine Pracht! Herzlichen Dank an alle Beteiligten, die zu diesem schönen Gottesdienst beigetragen haben.



Kreuzweg am Karfreitag



Petrus meinte es an diesem Karfreitagmorgen sehr gut mit der Natur und schickte viel Regen. Nichtsdestotrotz fanden sich einige Kreuzweg-Teilnehmende beim Schulhaus Alberswil ein. Gut gelaunt wanderten wir Richtung Kastelen. Auf dem Weg liessen uns Pfarreimitglieder an ihren Gedanken und Gebeten zu den Kreuzwegstationen teilhaben. Lars und Joel begleiteten die Lieder auf

ihren Blasinstrumenten. Die Kinder durften Kreuze herstellen und hörten eine Geschichte.

Herzlichen Dank allen, die da waren und mitgeholfen haben, damit uns dieser Weg eindrucks- und hoffnungsvoll in unser Leben begleitet.

*Jeannette Marti,
Katechetin*

Im Mai wird die Mutter Jesu besonders verehrt

Wo Maria im Kanton Luzern wohnt

«Gibt es eine Marienstatue, die Ihnen besonders lieb ist?» Diese Frage stellte das Pfarreiblatt vor einem Jahr. Die uns zugeschickten Bilder zeigen eine grosse Vielfalt an Statuen und persönlichen Geschichten dazu.



Bild: Roberto Conciatori

Pietà im Beichtstuhl, Reiden

Diese gotische Pietà stammt aus der Zeit um 1400. Sie ist einzigartig im deutschsprachigen Kulturkreis, weil die Muttergottes und der leicht geknickte Leichnam Jesu aufrecht stehen. Maria umfängt mit ihren Armen den etwas kleineren Jesus – die beiden Gestalten vereinigen sich zu einem eindrucksvollen Ganzen. Die Skulptur verleitet mich immer wieder dazu, vor ihr für das Wohl meiner Familie und der ganzen Menschheit zu beten.

Markus Husner, Reiden

Ich besuchte im Altersheim von Reiden eine Arbeitskollegin. Auf dem Weg dorthin bin ich noch in die Kirche eingetreten und habe dieses wundervolle, tröstende Muttergottesbild ge-

sehen. Die Mutter hält ihren toten Sohn stehend in ihren Armen, ihr Blick aber schweift über ihn hinweg in die Ferne. Denkt sie wohl an die Worte und das Versprechen ihres Sohnes, dass wir uns einst im «Himmel» wiederfinden? Das Bild tröstet mich nach dem Verlust meines geliebten Ehepartners.

Monika Fuchser, Kriens

Die Statue steht in der Pfarrkirche von Reiden, im ersten Beichtstuhl links.



Bild: Pius Häfliger

Madonna von Luthern Bad

Als Kinder sind wir oft im Familienverband an Sonntagen von Ebersecken her ins «Luthern Bad» gefahren und haben dort an Feiern teilgenommen. Wenn ich heute wieder mal dort bin, ist es immer auch eine Erinnerung an die Kindheit und den durch die Religion stark geprägten Alltag.

Werner Steinmann, Ebikon

Die Madonna, eine Kopie derjenigen von Einsiedeln, befindet sich in der vorderen Kapelle von Luthern Bad.



Bild: Roberto Conciatori

Die Mutter Gottes von Schötz

Da ich Sakristanin-Stellvertreterin bin, nahm ich mein Grosskind Alyssia jeweils mit, wenn ich die Kirchen öffnen und schliessen musste. Alyssia konnte kaum laufen, doch wollte sie immer zu dieser Marienstatue gehen. Alyssia schaute sie von oben nach unten an und streichelte sie. Als das Grosskind zu reden begann, sagte sie: «Mia go.» Ich erklärte ihr, dass das die Mutter des Jesuskindes sei. So wurde Maria in der Familie «Mia» genannt, auch heute noch. Wenn ich Alyssia und ihr Schwesterchen ins Bett begleite, beten wir das «Gegrüsst seist du Maria» in Dialekt:

Dech Maria wemmer grüesse,
wöu du voller Gnade besch,
ond de Heiland met der esch.
Gsägnet onder allne Froue
met dim Chendli Jesus Chrest.
Heiligi Maria, Muetter Gottes,
bitt för eus armi Sönder,
jetz ond wemmer schtärbe, Amen.

Therese Setz, Schötz

Die Statue steht in der Pfarrkirche von Schötz, links vor dem Altarraum.



Bild: Roberto Conciatori

Die Mariahilfkirche hatte keine Statue von Maria. Da hab ich den heiligen Josef beauftragt, mir eine solche zu besorgen. Zum Verlieben schön müsse sie sein und in Grösse und Kunststil zur Kirche passen. Josef hat den Auftrag zu meiner vollsten Zufriedenheit ausgeführt und gleich noch eine passende Statue von sich selbst mitgeliefert. Geschenkt haben uns die Statuen die Mariahilf-Brüder (Krankenbrüder) von Luzern. Ursprünglich standen sie im St. Urbanhof in Freiburg im Breisgau.

Urban Camenzind, Luzern

Die Statue befindet sich im rechten Seitenaltar der Mariahilfkirche von Luzern. Diese liegt unterhalb der Museggmauer.

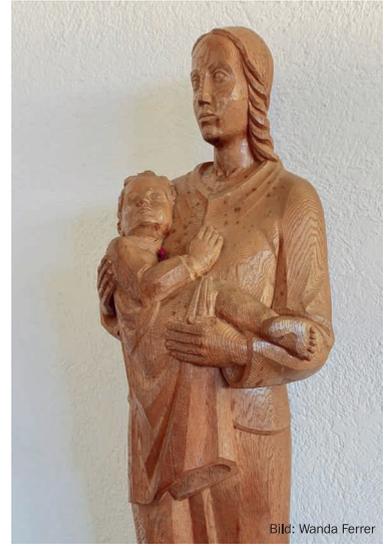


Bild: Wanda Ferrer

Im Anneli-Bildstock, Schötz

Diese Maria hat einen prächtigen Blick über die Landschaft gegen Schötz. Die Besucher:innen können sich aber auch an der Aussicht gegen den Pilatus erfreuen. Besonders ist nicht nur die prächtige geografische Lage, sondern auch der etwas exotisch anmutende «Look» der Maria.

*Otto und Maria Bühler,
Emmenbrücke*

Der Anneli-Bildstock liegt östlich von Schötz, zwischen den Ortsteilen Biffig und Moos.

Mariahilfkirche Luzern



Bild: Urban Schwegler



Bild: Benedikt Meier

Lourdesgrotte in Marbach

In Marbach gibt es eine Lourdesgrotte, ein Ort der Stille und des Gebetes. Im Jahr 2011 habe ich in Fronarbeit die beiden Statuen von Maria und Bernadette total renoviert und in den Originalzustand gebracht. Ich habe sie gerne restauriert, weil die Grotte für mich ein Ort der Ruhe, aber auch ein aussergewöhnlicher Kraftort ist.

Kurt Studer, Marbach

Von der Pfarrkirche in Marbach führt ein Kreuzweg in ca. 15 Minuten zur Grotte.

Maria in der Kapelle St. Josef

Die Statue ist für mich Sinnbild für Einfachheit und ausgesprochene Vollkommenheit. Jeden Montag bin ich aus beruflichen Gründen in der Kapelle, freue mich aber immer auf die kurze Andacht bei Maria.

Wanda Ferrer, Luzern

Die Statue steht in der Kapelle der Kirche St. Josef – MaiHof in Luzern.

Die Kraft des Frühlings

Die katholische Kirche betrachtet Maria, die Mutter Jesu, als die wichtigste unter allen Heiligen. Darum wird Maria in besonderer Weise verehrt.

Die Gottesmutter wird in der christlichen Spiritualität zugleich als Sinnbild für die lebensbejahende Kraft des Frühlings und seine überbordende Fruchtbarkeit verstanden. Darum gilt der Monat Mai kirchlich traditionell als «Marienmonat». Papst Paul VI. empfahl in seiner Enzyklika «Menso maio» («Im Monat Mai») vom 1. Mai 1965 die besondere Verehrung Marias in diesem Monat.

Quelle: katholisch.at/Erzbistum Köln

Zusammenstellung: Sylvia Stam

«elbe – Fachstelle für Lebensfragen» besteht seit 50 Jahren

Sie öffnen Türen zum Gespräch



Offene Türen für alle: Psychotherapeutin Jenny Graf und Stellenleiterin Paola Ganyi in den «elbe»-Büros. Bild: Dominik Thali

Erst Corona, dann der Krieg: Krisen werfen Menschen aus der Bahn. Die «elbe» bietet ihnen Raum, zurück zu sich und in die Verantwortung zu finden. Und gerät derweil in ihrem Jubiläumsjahr selbst an den Anschlag.

Jedes Jahr steigende Zahlen, inzwischen doppelt so viele Beratungs- und Therapiestunden wie vor fünf Jahren: «Das ist eine gute Nachricht», sagt Paola Ganyi. «Die Leute kennen und vertrauen uns offenbar.» Das «Aber» folgt auf dem Fuss: Ganyi (56), seit zwei Jahren Stellenleiterin der «elbe», hält fest: Die grosse Nachfrage fordert das Team, die Warteliste umfasst 25 Dossiers, die Wartezeit beträgt bis zwei Monate. Bereits 2022 konnte die «elbe» aber in der Beratung um eine halbe Stelle auf 255 Stellenprozente ausbauen und Ganyi, Sozialarbeiterin und Mediatorin, ihr Leitungspensum

Kirchen gründeten und tragen die «elbe» mit

Interkonfessioneller Verein für Ehe- und Lebensberatung Luzern – kurz: elbe – hiess die Stelle, welche die Kantone und Landeskirchen Luzern, Ob- und Nidwalden im September 1973 gründeten. Dieses Jahr feiert sie ihr 50-jähriges Bestehen.

Seit 2016 ist die «elbe» als «Fachstelle für Lebensfragen» unterwegs. Die Landeskirchen tragen rund einen Viertel des Aufwands. Präsiert wird der Verein von Hans Burri (kath., Malers) und Rosemarie Manser (ref., Eich). Ehe-, Lebens- und Schwangerschaftsberatungen sind ein gesetzlicher Auftrag. Luzern, Ob- und Nidwalden kommen diesem über die «elbe» nach.

elbeluzern.ch, Hertensteinstrasse 28, Luzern | Tag der offenen Tür am 25. September

von 35 auf 50 Prozent aufstocken. Die 2021 bezogenen neuen Räume an der Hertensteinstrasse 28 in Luzern sind endlich gross genug. In ihrem 50. Jahr ist die «elbe» gut aufgestellt.

Den Boden verlieren

Psychotherapeutin Jenny Graf (36), eines der fünf Teammitglieder, er-

staunt die grosse Nachfrage nicht. «Corona hat vielerorts Spannungen verstärkt, mit dem Ukrainekrieg geht die Krise nahtlos weiter.» In den Alltag übersetzt heisst das zum Beispiel: Im Homeoffice können sich Paare nicht mehr ausweichen und es prallen Haltungen aufeinander, der Krieg zieht Menschen den Boden unter den Füs-

sen weg. Angst lähmt. Beziehung, Arbeit, Gesundheit, Kontrollverlust: «Zu uns kommen viele Klientinnen und Klienten, die es regelrecht schütelt», sagt Ganyi. Bei der «elbe» verdichtet sich das Leben gerade sehr.

Manchmal wird es laut

«Spannend» sei ihre Arbeit auch in solchen Zeiten, finden sie und Graf übereinstimmend. Die Menschen kämen schliesslich zur «elbe», weil sie Hoffnung auf Veränderung hätten. «Wir bieten ihnen Raum zur Auseinandersetzung», erklärt Ganyi. Graf bringt das Beispiel dazu: «Bei einem zerstrittenen Paar fliegen zu Hause die Fetzen. Bei uns erfährt und lernt es, wie Kommunikation ohne Verletzung möglich ist. Der Perspektivenwechsel entlastet.» Aus der Dynamik ausbrechen, die Situation erkennen, in die Eigenverantwortung kommen: Was einfach klingt, muss freilich auch immer wieder hart erarbeitet werden. «Da werden auch mal Türen geschlezt», sagt Graf.

Die Tage sind vielfältig in den «elbe»-Räumen, das Angebot der Fachstelle ist breit. Eine 16-Jährige, ungewollt Schwangere sucht hier ebenso Hilfe wie ein Ü70-Paar, das nach langen Ehejahren an den Anschlag kommt. Die Mitarbeitenden sind mit Angeboten in der Gesundheitsförderung, Prävention und Sexualpädagogik auch unterwegs an Schulen und Ausbildungsorten wie etwa der Pädagogischen Hochschule.

Hilfe hängt nicht vom Lohn ab

Die Beratung ist der grösste Bereich der «elbe». Wichtig ist hier: Die Tarife sind einkommensabhängig. Das machen vor allem die Kirchen möglich, die 1973 die Stelle mitgegründet hatten. «Die staatlichen Gelder würden dafür nicht genügen», sagt Paola Ganyi. Dass auch Menschen mit wenig Geld Hilfe erhielten, sei nicht zuletzt «eine Frage der Chancengleichheit».

Dominik Thali

Welt



Huub Oosterhuis galt als «Vater des modernen Kirchenlieds».

Bild: Screenshot TV-Video NOS

Erneuerer von Kirchenliedern Huub Oosterhuis ist tot

Der Niederländer Huub Oosterhuis war ein rebellischer Theologe, Lieddichter und Sprachkünstler. In den Niederlanden gilt er als wichtigster Erneuerer der Glaubenssprache. Viele seiner Texte wurden vertont und auch ins Deutsche übersetzt. Im Schweizer Kirchengesangbuch finden sich mehrere Lieder von ihm, darunter «Ich steh vor dir mit leeren Händen, Herr». Oosterhuis starb am 9. April im Alter von 89 Jahren.

Luzern

HelloWelcome/Quartierhilfe Zeitgut Wohntandems ermöglichen

Für Frau X. ist die Wohnung zu gross und zu teuer geworden, manchmal wünscht sie sich Unterstützung beim Einkaufen. Frau Y. sucht dringend ein Zimmer mit Familienanschluss und braucht Unterstützung beim Deutschlernen. Solche Menschen möchten die Quartierhilfe «Zeitgut» und der Flüchtlingstreff «HelloWelcome» zusammenbringen. Das Projekt «Wohntandems» begleitet Einheimische und Geflüchtete in einem Prozess, der im Idealfall in eine funktionierende Wohn-gemeinschaft mündet.

Interessierte melden sich unter 079 369 57 51 oder info@zeitgut-luzern.ch | zeitgut-luzern.ch/news/projekte

Kleines Kirchenjahr

Wallen und sprudeln

Wallfahrten und Bittgänge: In den kommenden Frühlingswochen ist die Zeit dafür. Wenn Wikipedia schreibt, bei einer Wallfahrt stehe nicht der Weg, sondern das Ziel im Vordergrund, «in der Regel ein Heiligtum», gilt dies heute nur noch bedingt: Wer mit den Luzernerinnen und Luzernern zur Muttergottes nach Einsiedeln pilgert – dieses Jahr am 6./7. Mai – oder den Jakobsweg geht, tut dies gewiss ebenso um des Unterwegsseins und der Gemeinschaft willen.

Ansonsten: Das Verb wallen hat zwei Bedeutungen. Bezogen auf die Wallfahrt heisst es: feierlich, gemessen einherschreiten, in eine bestimmte Richtung ziehen. Mit dem Kochwasser, das im Nudeltopf überwallt, also übersprudelt, hat das nichts zu tun. Übersprudelnde Freude macht so eine Wallfahrt aber schon. Passt also doch ...

Dominik Thali



Auf der Fusswallfahrt nach Einsiedeln 2022.

Bild: Sylvia Stam

Die Luzerner Landeswallfahrt nach Einsiedeln findet am Sonntag, 7. Mai statt. Die Fuss- und Velowallfahrt ist am Vortag. | luzerner-landeswallfahrt.ch



**Alle Beiträge der
Zentralredaktion**

www.pfarreiblatt.ch

Zuschriften/Adressänderungen an:
Redaktion Pfarreiblatt, Dorf 2, 6018 Buttisholz
redaktion@pastoralraum-im-rottal.ch

Impressum

Herausgeber: Pastoralraum im Rottal,
Dorf 2, 6018 Buttisholz
Redaktion: Nicole Meier und Yvonne Fischer
Erscheint monatlich

Hinweise für den überparreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.
Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch
Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

Worte auf den Weg



Gummistiefel-Regal im Materialraum von «Napfgolderlebnis» in Romoos.

Bild: Dominik Thali

.....
Die einzige Bauernregel, die immer
stimmt, lautet: Regen im Mai,
April vorbei.

Netzfundstück
.....